

DEUTSCHLAND WIE EIN MESSEPLATZ

Zwei Drittel von den global führenden Messen der einzelnen Branchen finden in Deutschland statt. Drei der vier größten Messengelände der Welt liegen in Deutschland. Die Messewirtschaft ist eine Schlüsselbranche der deutschen Dienstleistungswirtschaft. Sie gilt im internationalen Wettbewerb als die leistungsfähige und innovativste Messewirtschaft. Die deutschen Messegesellschaften erzielen einen Jahresumsatz von fast 5 Milliarden Mark. Aussteller und Besucher geben für Messen in Deutschland pro Jahr über 17 Milliarden Mark aus.

Wie kein anderer Messestandort steht die neue Leipziger Messe für die jahrhundertelange Tradition der Messen in Deutschland. Das 1,35 Milliarden Mark teure Messengelände mit dem Glaspalast als Wahrzeichen wurde 1996 eröffnet. Die im 18. Jahrhundert einsetzende Industrialisierung veränderte das Messewesen. Im Frühjahr 1895 fand in Leipzig die erste Mustermesse statt. Dort wurden keine Waren mehr verkauft, sondern nur noch Muster gezeigt, nach denen bestellt werden konnte. Diese Mustermessen bestimmten die Messelandschaft in Deutschland und Europa bis weit in das 20. Jahrhundert hinein.

Überregionale Resonanz erfährt vor allem die Leipziger Buchmesse.

Das auffälligste Kennzeichen der deutschen Messelandschaft ist ihre Vielfalt. Von den 150 international führenden Messen finden fast 100 in Deutschland statt. Zu den meistbesuchten gehören die Internationale Automobilausstellung in Frankfurt und die Computer- und Telekommunikationsmesse in Hannover. Aber auch eine Fachmesse wie die Drupa (Druck und Papier) in Düsseldorf zieht alle fünf Jahre eine halbe Million Besucher an.

In München findet die Internationale Sportartikel-Messe statt. Nurberg veranstaltet jährlich die Spielwarenmesse. Es gibt auch viele andere Messen.

Олесиук Н.В.

Научный руководитель Корзун И.Н.

В ходе истории немцы за рубежом и иностранцы в Германии пережили все формы процесса переселения.

эмиграцию, иммиграцию, транзитные переселения, миграцию рабочей силы из Германии за границу и иностранцев в Германию и др. Кроме того, немецкая история знает не только переселение людей через границы, но и движение границ, как, например, отграничение от «чужих» внутри границ – евреев и других. В связи с этим в Германии проводится политика в отношении численности населения, в рамках которой рост населения будет определяться рождаемостью или эмиграцией. Для этого необходимо разработать такие задачи, центральным аспектом которых будет тема «Миграция».

ZU PROBLEMEN DER MIGRATION IN DEUTSCHLAND

In der Geschichte haben Deutsche im Ausland und Ausländer in Deutschland in ungewöhnlich großer Zahl buchstäblich alle denkbaren Erscheinungsformen des grenzüberschreitenden Wanderungsgeschehens erlebt: Aus-, Ein- und Transitwanderungen; Arbeitswanderungen von Deutschen ins Ausland und von Ausländern nach Deutschland; Frucht- und Zwangswanderungen von Deutschen ins Ausland und von Ausländern nach Deutschland, von Deutschen als Opfern und von Deutschen als Tätern, innerhalb und außerhalb der deutschen Grenzen; außerdem konnte die Geschichte der Deutschen nicht nur die Wanderung von Menschen über Grenzen, sondern auch die Bewegung von Grenzen über Menschen hinweg ebenso wie die Ausgrenzung von «Fremden» innerhalb der Grenzen — Juden, Sinti, Roma und andere.

Seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs gab es in Deutschland vier große Zuwandtrungs- und Eingliederungsprozesse. Die erste Gruppe waren die deutschen Flüchtlinge und Vertriebenen: Im Westen wurden sie appellativ «Heimatvertriebene»; im Osten schönfärberisch „Umsiedler« genannt. Der zweite große Zuwandtrungsprozess wurde durch «Geistarbeiter» und Einwanderer ausgelöst: Der deutsch-italienische Vertrag von 1955 gab den Auftakt zur amtlich organisierten Anwerbung ausländischer Arbeitskräfte ins Land des «Wirtschaftswunders». Dieser Prozess dauerte von 1955 bis 1973 Jahren.

Über alle Licht- und Schattenseiten der Migrationgeschichte in, aus und nach Deutschland hinweg war die große Generallinie der historischen Entwicklung im 19. und 20. Jahrhundert bestimmt durch den Wandel vom Auswanderungsland über das «Arbeitseinfuhrland» zum Einwanderungsland der Gegenwart. Nicht erst der aufsehenerregende Bericht der Vereinten Nationen zur Bevölkerungsentwicklung vom Frühjahr 2000 hat darauf hingewiesen, dass Deutschland auch auf weite Sicht auf dauerhafte Zuwanderungen angewiesen bleiben wird.

Im Migrationbereich selbst aber ist es wichtig, im Auge zu behalten, dass Deutschland trotz des Wandels zum Einwanderungsland nicht aufgehört hat, ein Auswanderungs- und Transitland zu sein. Die Bundesrepublik Deutschland ist vielmehr, zumal seit dem Ende des Kalten Krieges und der damit verbundenen Wiederkehr der Ost-West-Wanderungen, eine Drehscheibe im internationalen Wanderungsgeschehenden: Es nimmt auch heute nicht nur Einwanderer und Arbeitswanderer auf, sondern entsendet auch Auswanderer und Arbeitswanderer. Hinzu kommen zahlreiche ausländische Transitwanderer, unter ihnen auch viele Flüchtlinge, für die Deutschland nur eine Zwischenstation auf dem Weg zu anderen Zielen ist. Deutschland braucht deshalb ein umfassendes Gesamtkonzept für alle Dimensionen der Migration.

Слюк П.Л.

Научный руководитель Молчанова Е.В.

Завтра нас ждут блестящие карьеры, но так же и горький опыт. Жизнь станет интересней, но уверенности в завтрашнем дне у нас едва ли прибавится. Мир сейчас на перепутье. В связи с появлением новых отраслей и развитием НТР рынок труда стоит на пороге бурных структурных перемен и перехода к обществу услуг и знаний. Пример Германии показывает, как наиболее эффективно в постоянно меняющейся ситуации может бороться правительство и подготовить рынок к неизбежным переменам.